



# Infos

1 2016

EINWOHNERGEMEINDE WALKRINGEN



## Ich habe Brücken immer geliebt ...

... nicht nur die aus Holz, sondern auch die aus Stein, oder auch moderne Brücken.

Die, über die die Züge fahren und die, die man zu Fuss betritt, oder auch die nur aus einem Stamm bestehen.

Sie verbinden, was getrennt ist;  
sie führen weiter, wenn der Weg endet;  
sie tragen von einem Ufer zum andern;  
sie überspannen Wasser, Schluchten und Täler.



Wenn ich ein neues Ufer suche, muss ich über eine Brücke gehen.

Wenn ich mit dem Fremden vertraut werden will, mit dem Neuen, muss ich hinübergehen.

Ich wünsche uns im neuen Jahr Mut, neue Ufer mit Freude und Interesse zu suchen, dabei das Bewährte zu achten und das Gemeinsame zu fördern.

Der Gemeinderat ist in seiner neuen Zusammensetzung engagiert gestartet. Die Verwaltung ist seit Januar komplett. Die Finanzverwaltung wird von Frau Nadine Staub im Mandat geführt und ab 1. Mai 2016 wird sie definitiv bei uns angestellt. Als Verwaltungsangestellte ist Frau Sarah Bigler bereits seit Dezember 2015 und Frau Nathalie Arn seit Januar 2016 in der Verwaltung tätig. Beide sind in Walkringen wohnhaft. Wir heissen alle herzlich willkommen!

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, für den freiwerdenden Sitz von Herrn Jakob Hulliger, Ende März 2016, keine Ersatzwahl durchzuführen.

Wir danken Herrn Jakob Hulliger für seinen Dienst zum Wohle unserer Gemeinde und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Die meisten neuen Kommissionsmitglieder durfte ich bereits begrüssen. Sie sind bereits motiviert in ihr neues Amt gestartet. Ich danke allen neuen wie bisherigen Behördenmitglieder für das grosse Engagement zum Wohle unserer Gemeinde.

Bei der Rechnung 2015 zeichnet sich ein gutes Resultat ab.

Im Friedberg sind noch Bauplätze zum Verkauf, haben Sie Interesse, oder haben Sie Freunde die ein Grundstück suchen, die sich gerne bei uns ansiedeln würden? Melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung; wir freuen uns auf neue Mitbürger und Mitbürgerinnen!

Beim Projekt Dorf „Alterszentrum“ leuchtet die Ampel leider noch nicht grün. Das Projekt muss gemäss den kantonalen Genehmigungsbehörden u.a. den Anforderungen des Ortsbildes und der Denkmalpflege angepasst werden. Wir sind zuversichtlich, dass der Investor mit seinem Planer auch diese Hürde schafft und hoffen auf einen baldigen Fortschritt. Alles was wir dazu beitragen können, machen wir gerne.

Nun ist auch die letzte Etappe der neuen Wasserleitung Walkringen-Bigenthal fertig erstellt.

Wir danken allen Anwohnern, dass Sie den Lärm und die belastenden Umstände mit viel Verständnis erduldet haben.

Am 1. Januar 2016, gab es auf der Kreuzung im Bereich Metzgerhüsi einen Leitungsbruch. Da bereits ein Projekt zur Sanierung der alten Leitungen vorliegt, wird dieses nun so rasch als möglich umgesetzt.

Danke an Alle, die für unsere Gemeinde mit Freude und Engagement mithelfen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Euer

Peter Stucki, Gemeindepräsident

## **Urnenwahlen 2016 für den Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission Walkringen für die nächste Legislatur 2017 – 2020**

Im letzten Quartal 2016 finden die alle vier Jahre stattfindenden Erneuerungswahlen des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission statt.

An der Urnenwahl sind die folgenden Ämter zu besetzen (Art. 3 Gemeindeverfassung):

a. Im Mehrheitswahlverfahren (Majorz):

- Die Präsidentin oder den Präsidenten der Gemeinde und des Gemeinderates in einer Person
- Die Vizepräsidentin oder den Vizepräsidenten der Gemeinde und des Gemeinderates in einer Person

b. Im Verhältniswahlverfahren (Proporz)

- Die fünf Mitglieder des Gemeinderates
- Die fünf Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Ich hoffe, dass sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger für ein Amt zur Verfügung stellen, damit für die Kandidatinnen und Kandidaten wie auch für die Wahlberechtigten faire und demokratische Wahlen durchgeführt werden können. Stille Wahlen sind zwar für die Kandidatinnen und Kandidaten sicher angenehmer, da man sich keiner Wahl zu stellen hat. Andererseits wird damit den Wahlberechtigten das demokratische Wahlrecht genommen. Sicher, es braucht ein gewisses Mass an Mut und Selbstbewusstsein sich einer öffentlichen Wahl zu stellen; es besteht ja immer die Möglichkeit, dass man nicht gewählt wird oder dass man sich einer vielleicht nicht immer angenehmen öffentlichen Diskussion, Beurteilung und Bewertung ausgesetzt sieht. Aber auch für die Angehörigen kann ein Wahlprozess zu einer grossen Belastung führen, wenn z.B. plötzlich im Dorf „geredet“ wird oder sich ehemals bekannte Personen auf einmal „komisch“ verhalten. Trotzdem, jede Wahl, auch wenn sie verloren geht, ist ein persönlicher Sieg. Und jede/r Teilnehmende/r einer Wahl geniesst den grössten Respekt und trägt massgeblich für das Funktionieren einer demokratischen Gesellschaft bei.

Peter Stucki  
Gemeindepräsident

### **Sprechstunde**

Ich bin für Sie per Mail unter [ps.stucki@bluewin.ch](mailto:ps.stucki@bluewin.ch) oder unter der Tel.-Nr. 079 301 55 77 erreichbar, wo wir einen Termin an einem Ort nach Ihrem Wunsch vereinbaren können. Oder melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, Tel.-Nr. 031 701 00 22, wo Ihnen gerne weiter geholfen wird.

Peter Stucki  
Gemeindepräsident

### **Gemeindeliegenschaften**

Die Gemeinde Walkringen hat in ihren Liegenschaften immer wieder Wohnungen zu vermieten. Wenn Sie selber Interesse haben oder jemand kennen: Informieren Sie sich auf unserer Internetseite [www.walkringen.ch](http://www.walkringen.ch) oder wenden Sie sich an die Gemeindeverwaltung Tel.-Nr. 031 701 00 22.

Peter Stucki  
Gemeindepräsident

## Ressort Bau

Gemeinderat Jakob Hulliger hat per Ende März 2016 demissioniert. Da auf den 1. Januar 2017 der gesamte Gemeinderat neu gewählt wird, hat der Gemeinderat beschlossen, dass Gemeindepräsident Peter Stucki für die restliche Amtsdauer das Ressort Bau ad interim übernimmt. Der Gemeinderat dankt Jakob Hulliger für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Gemeinde bestens und wünscht ihm und seiner Frau alles Gute.

Gemeinderat Walkringen

## Kommissionswahlen

Der Gemeinderat hat die Demissionen per Ende 2015 in verschiedenen Kommissionen per 1. Januar 2016 neu besetzt. Die SP Walkringen hat auf die Einreichung von Vorschlägen für Kandidatinnen und Kandidaten verzichtet. Die neuen Kommissionsmitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsdauer bis 31. Dezember 2018 gewählt.

Die per 1. Januar 2016 neu gewählten Kommissionsmitglieder sind:

### Hoch- und Tiefbaukommission (HTK)

Mitglied	Berger Sivia,	SVP
	Kläy Bruno	FWW
	Lehmann Heinz	SVP
	Wittwer Daniel	SVP

### Kommission für öffentliche Sicherheit (KöSi)

Mitglied	Gartenmann Ernst	SVP
----------	------------------	-----

### Liegenschaftskommission (LiKo)

Mitglied	Niklaus Stephan	FWW
	Treier Peter	SVP

### Kommission für Soziales, Freizeit und Kultur (SFK)

Präsident	Fankhauser Christoph, Gemeinderat	SVP
Mitglied	Jutzi de Oliveira Luciene	SVP

### Ver- und Entsorgungskommission (VEK)

Präsident	Aeschlimann Hanspeter, Gemeinderat	SVP
Mitglied	Haldemann Simon	SVP

Der Gemeinderat dankt allen neuen Kommissionsmitgliedern für Ihre Bereitschaft einen Teil ihrer Freizeit für die Gemeinde Walkringen zur Verfügung zu stellen und wünscht viel Freude und Befriedigung bei ihren Aufgaben.

Gemeinderat Walkringen

## Abstimmungsausschuss für das Jahr 2016

Gemäss Art. 35 ff des Gesetzes über die politischen Rechte sowie Art. 36 f der Verordnung über die politischen Rechte des Kantons Bern hat der Gemeinderat für das Jahr 2016 die folgenden Personen in den nichtständigen Abstimmungs- und Wahlausschuss gewählt:

- Beutler Christian, Unterdorfstrasse 3, 3512 Walkringen
- Leuenberger Manuela, Sunnedörflistrasse 40, 3512 Walkringen
- Haldemann Simon, Furth 462, 3512 Walkringen
- Galli-Gerber Therese, Grindlachen 328, 3513 Bigenthal
- Ritter-Gosteli Maja, Wydimatt 143, 3513 Bigenthal
- Denzler Rebekka, Hinterbrüggbach 415, 3512 Walkringen
- Geissbühler Peter, Schafrainweg 6, 3512 Walkringen
- Schär Egli Ruth, Jegerlehn 260, 3513 Bigenthal
- Junker Boris, Vielmattstrasse 9, 3512 Walkringen
- Schüpbach-Künzi Rosmarie, Rossweidliweg 8, 3513 Bigenthal

Gemeinderat Fritz Galli ist für das Abstimmungslokal „Gemeindehaus“ verantwortlich und der Gemeindeschreiber für die ordnungsgemässe Durchführung der Auszählungen.

Gemeinderat Walkringen

### **Gemeindeschreiber-Stellvertreterin – Nathalie Arn**

Mein Name ist Nathalie Arn und ich wohne mit meinem Partner, meinen Pferden und meiner Katze im schönen Walkringen.

Nach gut 12-jähriger Tätigkeit in einer Pensionskasse stelle ich mich seit dem 11. Januar 2016 der neuen Herausforderung als stellvertretende Gemeindeschreiberin in der Gemeindeverwaltung Walkringen. Nebst meiner Arbeit kümmere ich mich am liebsten um meine Tiere und verbringe gemütliche Stunden mit meiner Familie und Freunden.

Nach dem für die Verwaltung wie auch für die Einwohner etwas turbulentem Jahr erhoffe ich mir, dass ich meinen Teil zur Entspannung und der Vertrauensförderung beitragen kann.

Nach meiner Einführung freue ich mich auf viele, interessante Gespräche und neue Begegnungen hier in Walkringen.

Gemeindeverwaltung

### **Sachbearbeiterin Finanzen – Sarah Bigler**

Mein Name ist Sarah Bigler und ich bin seit meiner Kindheit in der Gemeinde Walkringen verwurzelt. Nach 14 Jahren bei der Firma Niklaus Metallbau & Sanitär, Walkringen habe ich seit dem 1. Dezember 2015 auf der Gemeindeverwaltung eine neue Herausforderung angenommen. Zudem arbeite ich noch einen Tag im Büro der Zimmerei Schüpbach GmbH in Bigenthal.

In meiner Freizeit koche ich gerne für meine Familie, lese ein spannendes Buch, treffe mich mit Freunden und verbringe viel Zeit in der Natur – sei es zu Fuss oder mit dem Velo.

Ich freue mich darauf, für Sie da zu sein!

Gemeindeverwaltung

## Allgemeine Informationen zur Einwohner- und Fremdenkontrolle

### Anmeldung bei der Einwohnerkontrolle

Die Anmeldung hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle Walkringen innert 14 Tagen seit dem Zuzug zu erfolgen. Folgende Unterlagen sind mitzubringen.

Schweizer Staatsangehörige:

- Heimatschein
- Familienbüchlein oder Geburtsurkunde (bei Familien mit Kindern)
- AHV-Ausweis
- Familienbüchlein
- Krankenkassennachweis
- Impfbüchlein und Sachkundenachweis (für Hundehalter)



Ausländische Staatsangehörige:

- Pass
- Ausländerausweis
- Geburtsurkunde
- Arbeitsvertrag (nicht nötig bei der Niederlassungsbewilligung C)
- AHV-Ausweis
- Krankenkassennachweis
- Impfbüchlein und Sachkundenachweis (für Hundehalter)

### Umzug innerhalb der Gemeinde

Melden Sie Ihren Umzug / Wohnungswechsel schriftlich oder persönlich am Schalter der Gemeindeverwaltung Walkringen innerhalb von 14 Tagen. Bei persönlicher Vorsprache bitten wir Sie, den Niederlassungsausweis oder einen amtlichen Ausweis mitzunehmen.

### Wegzug aus der Gemeinde

Die Abmeldung muss bis spätestens am Tag des Wegzuges persönlich bei der Einwohnerkontrolle erfolgen. Bitte bringen Sie für die Abmeldung den Niederlassungsausweis, resp. den Aufenthaltsausweis (bei Wochenaufenthalten) mit. Falls Sie diesen nicht mehr finden, kann die Abmeldung auch mit einem amtlichen Ausweis vorgenommen werden.

Gemeindeverwaltung

## Die wichtigsten Änderungen auf den 1. Januar 2016 bei AHV/IV/EO

### AHV/IV/EO – Beitragssatz

Der Beitragssatz an die Erwerbsersatzordnung (EO) sinkt von 0.5% auf 0.45% des Bruttolohnes. Der Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteil beträgt je 0.225%. Der Beitragssatz an die AHV/IV/EO beträgt somit für Arbeitnehmende und Arbeitgebende neu 10.25%.

Beitragssätze	Arbeitgeber (%)	Arbeitnehmer (%)	Total (%)
AHV	4.200	4.200	8.400
IV	0.700	0.700	1.400
EO	0.225	0.225	0.450
Total	5.125	5.125	10.250

### ALV - Beitragssatz

Der maximal versicherte Verdienst in der obligatorischen Unfallversicherung wird von CHF 126'000 auf CHF 148'200 Bruttojahreslohn erhöht.

Der Beitragssatz an die Arbeitslosenversicherung (ALV) von 2.2% vom massgebenden Lohn wird bis zur Höchstgrenze von CHF 148'200 erhoben. Für Lohnanteile über CHF 148'200 beträgt der Beitragssatz an die ALV 1% des massgebenden Jahreslohnes (nach oben unbegrenzt).

Lohn	Arbeitgeber (%)	Arbeitnehmer (%)	Total (%)
bis Fr. 148'200	1.10	1.10	2.20
ab Fr. 148'201	0.50	0.50	1.00

### Beiträge der Selbständigerwerbenden

Der Beitragssatz der Selbständigerwerbenden an die AHV/IV/EO beträgt neu 9.65%. Bei einem Jahreseinkommen von unter 9'400 Franken wird der Mindestbeitrag von 478 Franken erhoben.

#### Beitragssätze

AHV	7.80 %
IV	1.40 %
EO	0.45 %
Total	9.65 %

### Beiträge der Nichterwerbstätigen

Der jährliche AHV/IV/EO-Mindestbeitrag für Nichterwerbstätige beträgt neu 478 Franken (bisher 480 Franken). Der jährliche AHV/IV/EO-Höchstbeitrag für Nichterwerbstätige entspricht 50-mal dem Mindestbeitrag und beträgt neu 23'900 Franken (bisher 24'000 Franken). Nichterwerbstätige Ehefrauen und Ehemänner sind von der Beitragspflicht bereit, sofern der Ehegatte oder die Ehegattin bei der AHV als Erwerbstätiger oder Erwerbstätige gilt und mindestens den doppelten Mindestbeitrag, also 956 Franken pro Kalenderjahr entrichtet.

### Altersrenten 2016 / Flexibles Rentenalter

#### Frauen

Der ordentliche Anspruch auf eine Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag. 2016 werden Frauen mit dem Jahrgang 1952 rentenberechtigt.

#### Männer

Bei den Männern beginnt der ordentliche Anspruch auf eine Altersrente am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2016 werden Männer mit Jahrgang 1951 rentenberechtigt.

Die Anmeldung zum Bezug der Altersrenten müssen mindestens 3 Monate vor Ihrem Geburtstag bei der AHV-Zweigstelle Ihrer Wohnsitzgemeinde oder bei der AHV-Zweigstelle bei der Sie gegenwärtig die Beiträge entrichten, eingereicht werden.

#### Vorbezug der Renten für Frauen und Männer

Die Renten können 1 oder 2 Jahre vorbezogen werden. Dies hat aber eine lebenslängliche Renten Kürzung von 6.8% bei 1 Jahr und 13.6% bei 2 Jahren zur Folge.

2016 können Frauen mit Jahrgang 1953 und Männer mit Jahrgang 1952 die Renten um 1 Jahr vorbezogen. Frauen mit Jahrgang 1954 und Männer mit Jahrgang 1953 können die Renten 2 Jahre vorbezogen.

Die Anmeldung für den Vorbezug der Renten um 1 bzw. 2 Jahre müssen bis spätestens am letzten Tag des Monats in welchem Sie 63 bzw. 62 bei Frauen und 64 bzw. 63 bei Männern eingereicht werden.

Während des Rentenvorbezugs werden keine Kinderrenten ausgerichtet.

Wer die Renten vorbezieht, untersteht weiterhin der AHV/IV/EO-Beitragspflicht.

#### Aufschub der Renten

Personen, die das ordentliche Rentenalter erreicht haben, können den Bezug der Rente um mindestens 1 Jahr und höchstens 5 Jahre aufschieben. Damit erhöht sich ihre Altersrente um einen monatlichen Zuschlag. Während des Aufschubs kann die Rente nach freier Wahl abgerufen werden. Weitere Informationen können Sie dem Merkblatt „Flexibles Rentenalter“, welches Sie bei Ihrer AHV-Zweigstelle beziehen können, entnehmen.

Weitere Informationen, kostenlose Auskünfte, Merkblätter und amtliche Formulare erhalten Sie bei der AHV-Zweigstelle oder unter [www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)



## **Geburtstags-Jubiläum – Gratulationen**

### **März**

#### **80. Geburtstag**

19.03.1936 Fredy Hochuli, Ebenackerweg 2, 3512 Walkringen  
22.03.1936 Käthe Flückiger, Küebiweg 6, 3513 Bigenthal

#### **91. Geburtstag**

24.03.1925 Erika Marti, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

#### **93. Geburtstag**

02.03.1923 Ernst Niklaus, Dornistrasse 8, 3512 Walkringen

#### **96. Geburtstag**

19.03.1920 Johann Fankhauser, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen  
21.03.1920 Gertrud Schärer, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

### **April**

#### **85. Geburtstag**

02.04.1931 Albert Meyer, Zihlstrasse 10, 3512 Walkringen

#### **93. Geburtstag**

10.04.1923 Katharina Kunz, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen  
22.04.1923 Fritz Gerber, Küebiweg 3, 3513 Bigenthal

#### **102. Geburtstag**

13.04.1914 Johann Friedli, Wohn- und Pflegeheim Utzigen, 3068 Utzigen

### **Mai**

#### **80. Geburtstag**

12.05.1936 Klara Schmutz, Hellweid 181, 3513 Bigenthal

#### **85. Geburtstag**

04.05.1931 Hans Wälti, Oberberg 245, 3513 Bigenthal

#### **91. Geburtstag**

17.05.1925 Rosa Schneider, Wikartswil 610, 3512 Walkringen  
17.05.1925 Peter Grossen, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

#### **92. Geburtstag**

03.05.1924 Anita Bosshart-van Gelder, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen  
14.05.1924 Margaretha Ingold, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

#### **93. Geburtstag**

08.05.1923 Jacqueline Burkolter, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

#### **97. Geburtstag**

19.05.1919 Jakob Andres, Dornistrasse 9, 3512 Walkringen



### **Erzählcafe**

«Die Erinnerung ist das einzige Paradies, woraus wir nicht vertrieben werden können.»

Mit diesen Worten beschreibt der Dichter Jean Paul die Bedeutung und den Wert des Erinnerns und Erzählens.

Gemeinsames Erzählen verbindet - und beim Zuhören werden eigene Erinnerungen wach...

Wir treffen uns einmal im Monat um 9.15 Uhr im Sternenzentrum zum Erzählcafe.

**Termine 2016: 18. März, 08. April, 20. Mai, 01. Juli**



### **Stammtisch**

Miteinander ins Gespräch kommen, sich über ein aktuelles Thema austauschen, manchmal nur zuhören, manchmal eifrig mitdiskutieren in der Runde. Beides ist möglich - wir freuen uns auf viele interessierte Mitmenschen.

**Zum Stammtisch laden wir Sie am 28. April und 16. Juni ab 19.30 Uhr ins Sternenzentrum ein.**

Peter Raich

Hier finden Sie jeweils Informationen zu Angeboten für die Seniorinnen und Senioren der Einwohnergemeinde Walkringen.



Die nächsten Mittagstische finden an folgenden Tagen statt.

Datum	Restaurant	Anmeldung bis
Mittwoch, 30. März 16	Rest. Sternen Walkringen	Fr. 25. März 16
Mittwoch, 27. April 16	Rest. Rüttihubelbad	Fr. 22. April 16
Mittwoch, 25. Mai 16	Rest. Sternen Walkringen	Fr. 20. Mai 16

Ab 11.30 Uhr ist im bestimmten Restaurant ein Tisch für Euch bereit. Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Anmeldung, die telefonisch bis jeweils am vorangehenden Freitag bei uns eintreffen sollte.

Die Kosten des Menus (ohne Getränke) betragen Fr. 16.00 und werden durch die Teilnehmer bezahlt.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit braucht oder abgeholt werden will**, kann dies ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Marlis Dobler 031 701 19 63 Elisabeth Andres 031 701 23 05

Ruth Kindler 031 701 23 40 Käthi Keller 031 701 33 05

Vreni Schneider 031 701 23 91



## Stubete

Dienstag, 8. März 2016, 13.30 Uhr, Sternenzentrum

Dienstag, 12. April 2016, 13.30 Uhr, Sternenzentrum

Dienstag, 3. Mai 2016, 13.30 Uhr, Sternenzentrum

## Senioren-Gottesdienst

Samstag, 5. März 2016, 10.15 Uhr: Gottesdienst im Rüttihubelbad gestaltet von Pfarrer Peter Raich. Am Flügel: Yeon-Jeong Müdespacher.

## Goldene Konfirmation

Sonntag, 20. März 2016, 10.00 Uhr, Kirche, gestaltet von Pfarrer Peter Raich (der Gottesdienst ist auch offen für Personen, die keine Goldene Konfirmation haben). Musik: Tomomi Hori, Orgel und Zithergruppe Sunneschyn. Apéro für alle Gottesdienstbesucher, dazu zeigt Stefan Flückiger historische Fotos aus der Gemeinde Walkringen

## Senioren-Gottesdienst

Sonntag, 10. April 2016, 9.30 Uhr, Kirche, gestaltet von Pfarrer Peter Raich, dem «Chor EGW Hasle-Rüegsau» und Yeon-Jeong Müdespacher, Orgel.

Nach dem Gottesdienst: Kaffee und Züpfe im Saal vom Sternenzentrum für alle Gottesdienstbesucher.

### **Seniorenferien der Kirchgemeinde Walkringen**

Dienstag, 10. - Dienstag, 17. Mai 2016 im Hotel Schweizerhof, Alt St. Johann, Obertoggenburg im Kanton St. Gallen. Wir reisen bequem mit Reise-car. Halbpension. Für Auskunft/Anmeldungen wenden Sie sich bitte an Rosmarie Beutler, Walkringen, Telefon 079 632 56 73 (Anmeldetermin: 28. März 2015)

### **Kirchen-Fahrdienst**

Älter werden bringt oftmals auch eine eingeschränkte Mobilität mit sich. Uns ist es ein Anliegen, dass alle Frauen und Männer unserer Kirchgemeinde bei Wunsch den Gottesdienst und andere Anlässe der Kirchgemeinde besuchen können. Nie soll der Weg dahin «im Weg stehen». Sehr gerne bieten wir einen Fahrdienst an. Verschiedene Personen sind bereit, diesen Dienst für unsere Kirche zu übernehmen.

Zögern Sie nicht und rufen Sie im Pfarramt an: T 031 701 24 72 oder senden Sie ein Mail an [kirche@kirche-walkringen.ch](mailto:kirche@kirche-walkringen.ch).

### **Kirchen-Fahrdienst**

#### ***Frauen und Männer für Kirchentaxi gesucht***

Uns ist es ein grosses Anliegen, dass unsere Anlässe für alle Gemeindemitglieder erreichbar sind. Deshalb möchten wir in Zukunft wieder ein Kirchentaxi anbieten.

Dazu suchen wir Frauen und Männer, die diesen Dienst gerne übernehmen möchten. Ideal wäre, wenn Sie einmal im Monat Zeit hätten, als Kirchentaxi zu fahren.

Bei Möglichkeit und Interesse freuen wir uns, wenn Sie uns anrufen unter 031 701 24 72 oder ein Mail an: [kirche@kirche-walkringen.ch](mailto:kirche@kirche-walkringen.ch) senden.

### **Jass für Seniorinnen und Senioren** Verkehrsverein

Dienstag, 15. März 2016 im Gasthof Bären, Walkringen

### **Jubilarenständli** (Verkehrsverein)

30. April 2016 im Sternenzentrum Walkringen



### **Fusspflege**

Mittwoch, 6. April 2016 im Sternenzentrum  
Donnerstag, 7. April 2016 im Sternenzentrum

### **Frischmahlzeitendienst**

Neu wird der Mahlzeitendienst über die Spitex Region Konolfingen organisiert. Wer Mahlzeiten beziehen möchte, melde sich direkt bei der Spitex unter **Telefonnummer 031 770 22 00**

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter

- Homepage: [www.spitex-reko.ch](http://www.spitex-reko.ch)
- E-Mail: [info@spitex-reko.ch](mailto:info@spitex-reko.ch)

### **Vermietung von Krankenmobilen**

Wir weisen noch darauf hin, dass Frau Greti Streit verschiedene nützliche Krankenmobilen vermietet. Die Vermietung der Krankenmobilen erfolgt über die Telefonnummer 058 327 53 20 (Büro) oder 031 701 00 43 (Privat) von Frau Greti Streit, Walkringen.



### **Gegenseitige Hilfe**

Nach wie vor läuft das Projekt „Gegenseitige Hilfe“.

Die IG für das Alter vermittelt verschiedene Hilfsangebote für Haus und Garten oder in administrativen Belangen.

Ursula Röthlisberger nimmt Anmeldungen entgegen oder erteilt gerne Auskunft Telefon 031-701 08 55

Vreni Schneider, IG für das Alter

### **SPITEX Region Konolfingen - Besser zu Hause!**

...professionell bei Ihnen zu Hause - Umfassende Pflege



**SPITEX Region Konolfingen**, Zentrum, Dorfstrasse 4c, 3506 Grosshöchstetten

T: 031 770 22 00 | F: 031 770 22 09 | [info@spitex-reko.ch](mailto:info@spitex-reko.ch) | [www.spitex-reko.ch](http://www.spitex-reko.ch)

Schalter und Telefon: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr / 14.00-17.00 Uhr (Anrufbeantworter zu den übrigen Zeiten)

...auch in schwierigen Zeiten für Sie da - Psychiatrische Pflege

...alle Arten von Wunden - Wundversorgung, Beratung durch unsere Wundexpertin

...mehr als Reinigung - Hauswirtschaft und Betreuung

...was wir sonst noch für Sie tun - Vermittlung von Mahlzeitendienst, Fahrdienst n. Reg.

## Infos aus unseren Schulen



Liebe Leserinnen und Leser

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder ein paar Musterchen aus unserem Schulalltag vorstellen.

### Der nationale Zukunftstag vom 12. November 2015

Am 12. November 2015 fand der diesjährige nationale Zukunftstag statt. Die Idee: Mädchen und Jungen von der 5. und 6. Klasse begleiten ihre Mutter, ihren Vater oder eine Person aus ihrem Bekanntenkreis an deren Arbeitsstelle.

Hier drei Beispiele:

Am Zukunftstag ging ich in die Malerei der Stiftung Bächtelen in Wabern. Christoph war der Chef und sagte mir, was ich machen konnte. Zuerst habe ich ein Bild mit Acrylfarben gemalt. Inzwischen hat Christoph einen Farbkreis mit Bleistift an die Wand der Übungsboje gezeichnet. Die Übungsboje ist ein kleiner Raum, wo die Lernenden üben können. Dann gab er mir drei Farben: das Blau, das Rot und das Gelb. Das sind die drei Hauptfarben. Erst malte ich die drei auf die Vorlage. Anschliessend trocknete Christoph die Farben mit einem „Farbenföhn“. Danach schaute ich zu, wie Christoph Fensterläden mit weisser Lackfarbe bespritzte. Er fragte mich, ob ich eine Büchse bespritzen will. Das war toll, wie die Büchse plötzlich weiss wurde. Nun durfte ich die Decke anmalen. Zuerst musste ich auf eine Leiter steigen, um mit einem Pinsel den Deckenrand anzustreichen. Nun kam die grosse Arbeit an die Reihe: Mit einer Walze strich ich die Fläche der Decke an. Dabei fiel mir ein weisser Farbtropf in die Haare. Als die Farbe trocken war, musste ich die Decke ein zweites Mal streichen. Zurück zum Farbkreis: Nun durfte ich die Farben mischen. Zuerst die Farbe Orange. Dazu brauchte ich das Rot und das Gelb. Ich gab von beiden Farben in eine kleine Büchse und vermischte diese. Manchmal musste ich noch ein bisschen rot hinzufügen oder gelb. Schliesslich war es einigermaßen ein Orange und ich konnte es auf den Farbkreis auftragen. Danach mischte ich aus blau und rot violett und aus blau und gelb grün. Als ich dann auch diese zwei Farben aufgetragen hatte, durfte ich mit Christoph schauen gehen, was die Lernenden auf einer „Baustelle“ so machten. Ein paar Lernende hatten gerade die Wände frisch gestrichen, andere verputzten mit Spachtel und Gips die Wand. Unterdessen war der Farbkreis vollständig getrocknet und ein Tag voller lehrreicher Erlebnisse ging zu Ende.

*Lena Lehmann*

Am Donnerstag 12.11.15 ging ich in die ALUPAK. Zuerst war ich bei meinem Vater im Büro. Er musste die E-Mails checken und etwas für die Sitzung vorbereiten. Danach hatten ein paar andere Kinder und ich eine Führung durch die Produktion. Wir mussten Ohrstöpsel, Haube, Metallschuhe und einen Mantel tragen. Ich fand die Ohrstöpsel nicht so bequem und der Mantel war mir viel zu gross. Der Mann, der bei uns war, erklärte uns alles an der Maschine und er zeigte uns auch alle anderen Maschinen. Übrigens die Alupak macht Kaffee-kapseln für Nespresso. Mein Vater war während der Führung bei der Sitzung, die er vorher vorbereitet hatte. Nach der Führung gingen wir in die Werkstatt. Da mussten wir zum Glück keine Haube und keine Ohrstöpsel tragen. Die Metallschuhe blieben aber an. Wir bekamen dort einen Metallwürfel. Ich fand ihn sehr toll und schön. Als die Führung in der Produktion und in der Werkstatt fertig war, war es 12 Uhr. Dann wartete ich auf meinen Vater. Es ging

zum Glück nicht lange und wir gingen zusammen nebenan in ein Restaurant essen. Ich nahm eine kleine Portion Pommes frites. Nach dem Essen durfte ich mit meinem Vater ins Versuchslabor. Dort konnte ich eine Kaffeekapsel stanzen und eine Kapsel dosieren. Das hat mir so gefallen, dass ich gleich 120 Kapseln dosiert habe. Das fand ich sehr cool und spannend. Übrigens die Alupak stanzt die Kapseln nur, dann gehen sie zu Nespresso und die füllen dann den Kaffee ein. Etwa um 17.30 Uhr ging ich mit meinem Vater nach Hause. Mir hat gefallen, dass ich Kapseln dosieren konnte, dass wir die Produktion und die Werkstatt anschauen durften. Nicht so gefallen hat mir, dass mir die Ausrüstung viel zu gross war. Ich fand den Tag aber sehr spannend und aufregend.

*Thierry Schmid*

**Kosmetikerin**

Ich war bei meiner Tante, sie ist Kosmetikerin und hat selber ein Geschäft in Lohn-Ammansegg. Zu Beginn konnte ich das Geschäft ansehen. Als alles vorbereitet war, kam auch schon die erste Kundin. Die Kundin erhielt ein Gesichtspeeling, das ist eine Salbe zum Einmassieren damit Bakterien absterben. Die Mitarbeiterin Céline feilte ihr die Nägel und machte eine Handmassage. Nach dem Peeling färbte sie die Augenbrauen der Kundin. Nach 10 Minuten hatten die Haare die Farbe angenommen, danach wurde die Masse abgestrichen. Fertig war das Peeling. Anschliessend durfte die Kundin sich noch 10 Minuten entspannen. Zum Schluss wurde die Kundin noch geschminkt. Ich konnte die Handtücher falten, es musste speziell und sehr exakt sein. Auch die zweite Kundin hatte ein Gesichtspeeling. In der Mittagspause fuhren wir zu Nadines Mutter und assen dort Teigwaren und Lyonersalat. Mein Cousin Janis und meine Cousine Selina waren auch da. Nach der Mittagspause kam schon die nächste Kundin. Diese wollte eine Gesichtsmassage und eine Nagelpflege, das heisst feilen und lackieren. Ich durfte das gebrauchte Werkzeug in Sterilisationsbeutel verpacken und danach in den Autoklav tun, dort musste es eine halbe Stunde drinbleiben. Wenn man es dann herausnahm, war es fast wie neu. Als ich das gemacht hatte, kam eine weitere Kundin, diese wollte ein Paraffinhandbad. Nach ihr durfte ich auch ein Handbad nehmen, die Haut wurde sehr fein. Danach kam die nächste Kundin. Nadine färbte ihr die Augenbrauen. Am Abend hatte ich wegen dem künstlichen Licht Kopfschmerzen und war sehr müde. Kosmetikerin ist nicht mein Traumberuf.

*Aline Herren*

## **„Freude herrscht“ Wochenende in Zermatt**

Adolf Ogis Stiftung „Freude herrscht“ lud unsere Schulkinder der dritten bis sechsten Klassen aus der Gemeinde Walkringen vom 12. - 13. Dezember zu einem erlebnisreichen Schneewochenende nach Zermatt ein - inklusive Übernachtung in einem Hotel. 25 Kinder und eine Begleitperson nahmen voller Freude daran teil.

### **Programm:**

- Anreise mit dem Bus ab Walkringen nach Täsch. Weiterfahrt mit dem Zug nach Zermatt.
- Fahrt mit der Gornergrat-Bahn nach Roten-Boden, Fotoshooting :-)
- Wanderung nach Riffelberg mit Spieleinheiten, dann kleine Verpflegung im Hotel Riffelberg
- Bahnrückfahrt nach Zermatt zum Zimmerbezug im Hotel Alpina
- Bahnfahrt nach Furri mit anschliessendem Nachtessen im Rest. Furri
- Fackelwanderung nach Zermatt
  
- Frühstück im Hotel Alpina ab 8.00 Uhr
- Verschiebung 9.40 Uhr zur Basis AIR-Zermatt. Besichtigung
- Fahrt mit der Sunnegga Bahn nach Sunnegga, anschliessend kleiner Imbiss Restaurant
- Wanderung Sunnegga - Zermatt mit Spieleinheiten

- Rückreise Bahnhof Zermatt: 15.35 Uhr

„Am Samstag, dem 12. Dezember, durften wir nach Zermatt fahren. Wir trafen uns am Bahnhof Walkringen. Dann fuhren wir mit einem Bus nach Zermatt. Wir fuhren ungefähr 2.5 Stunden. Dort angekommen kamen auch schon die Leiter dieses Anlasses. Sie erklärten uns alle Dinge, die wir an diesem Wochenende machen werden. Dann ging es weiter mit dem Zug nach Zermatt Dorf. Am Bahnhof konnten wir unser Gepäck in ein Elektromobil legen welches dann damit zum Hotel fuhr. Es war sehr schönes Wetter und auch das Dorf war sehr schön. Dann ging es in die Höhe. Wir fuhren mit einer Gondel nach Roten Boden. Dort angekommen liefen wir den Berg wieder runter. Wir gingen dann in ein Hotel, wo unser Gepäck bereits lag. Wir konnten uns ein bisschen ausruhen und danach machten wir eine Nachtwanderung mit Fackeln. Am nächsten Morgen mussten wir um 08.00 Uhr beim Frühstückstisch sein. Das Essen war immer sehr gut! Dann besuchten wir die Air Zermatt. Es war sehr spannend, was wir dort alles sehen und erleben konnten. Uns hat das Wochenende sehr viel Spass gemacht!“

Noé Kohlbrenner

Wir danken ganz herzlich der Stiftung „Freude herrscht“ für das wunderschöne, unvergessliche Wochenende, vor allem Frau Caroline Ogi, Herrn Oliver Summermatter und dem restlichen Begleitteam!





## Quartalsbericht 7.Klasse

### BEGEGNUNGSWOCHE

Am 17. August 2015 trat die siebte Klasse Walkringen den Weg in die Flumserberge an. Es war ziemlich kalt am Morgen am Bahnhof. Aber ich glaube das machte kaum jemandem zu schaffen. Herr Junker und seine Tochter warteten schon und begrüßten uns. Als wir alle da waren, begaben wir uns zum Bahnsteig und stiegen in den Zug. Einige lasen die 20 Minuten um wach zu werden. Andere waren schon aufgeweckter und diskutierten wo sie schlafen wollen. :) Nach ca. zweieinhalb Stunden und vielen Gesprächen kamen wir in Sargans an. Von dort aus ging es weiter mit dem Bus zu unserem Haus. Dort war auch schon Herr Junkers Frau mit der jüngeren Tochter. Zuerst begutachteten wir erst einmal die Umgebung des Hauses. Dann durften wir endlich unsere Zimmer beziehen. Die Jungen belegten den Dachboden. Dort gab es zehn Betten und es gab keine Diskussion wegen den Schlafplätzen. Die Mädchen waren im 1. Stock auf zwei Dreierzimmer verteilt. Als wir uns eingerichtet hatten, assen wir erstmal den Lunch. Danach gingen wir Parkour machen. Zum Abschluss machten wir noch Krafttraining. Wer dies nicht schaffte wurde von Herr Junkers Kindern geschminkt. Zurück im Haus angekommen ging das Küchenteam mit Herr Junker nach Flums um Essen zu kaufen. Die anderen konnten Lernbüro machen. Das Essen genossen wir sehr. Um 24.00 Uhr war Nachtruhe. Am nächsten Morgen nahmen wir Frühstück und machten dann erneut Lernbüro. Herr Junker gab uns dann bekannt, dass wir noch in die Badi gehen werden. Am Nachmittag war es dann so weit. In der Badi gab es ein Klettergerüst über der Wasseroberfläche. Dort konnte man rumklettern und sich dann ins Wasser fallen lassen. Es machte sehr viel Spass. Leider ging der Tag schnell vorbei und wir mussten wieder zurück. Nach dem Abendessen schauten wir noch einen Parkourfilm. Er hiess Ghettogangz. Am Mittwochmorgen waren wir alle ziemlich müde... Herr Junker sagte also, dass wir diesen Abend früher schlafen gehen müssen. An diesem Tag war das Wetter nicht sehr gut und wir nutzten deswegen den ganzen Tag zum Parkour und Lernbüro machen. Wir freuten uns alle schon sehr auf den nächsten Tag, denn am Donnerstag gingen wir in den Seilpark. Also legten wir uns alle früh hin damit wir am Donnerstag fit waren. Am Donnerstagmorgen waren wir wirklich wach und freuten uns auf den heutigen Tag. Das lag wahrscheinlich nicht am früher ins Bett gehen, sondern daran, dass wir so aufgeregt waren. Der Seilpark machte sehr viel Spass. Man konnte auch eine Seilbahn hinunter gleiten. Am Ende des Tages waren wir alle sehr müde. Und plötzlich war es schon Freitag und wir mussten unsere Sachen packen... Der Abschied fiel, glaube ich zumindest, allen ziemlich schwer. Wir putzten noch was das Zeug hielt und machten uns auf den Heimweg. In Walkringen angekommen verabschiedeten wir uns voneinander und liessen eine sehr coole Woche ausklingen.

## LERNBÜRO

Wir Schüler der 7.Klasse erklären euch kurz den Begriff „Lernbüro“, da sich viele nichts darunter vorstellen können:

Unser Lernbüro enthält meistens 6 Fächer: Mathematik, TZ (Technisches Zeichnen), NMM/Geografie, NMM/Geschichte, Informatik und eine Lektion Deutsch. Am Anfang eines Lernbüros verteilt uns Herr Junker die Aufträge, die zu erledigen sind. Wir haben meistens 3 Wochen Zeit, um alle Aufträge zu erfüllen. Pro Woche arbeiten wir 9 Lektionen am Lernbüro. Herr Junker ist grundsätzlich egal, wann wir welche Aufträge machen. Wir müssen am Schluss einfach alles sauber erledigt und alles Gewünschte abgegeben haben. Zum Beispiel müssen wir in jedem Lernbüro einen Mathtest absolvieren, wir dürfen jedoch entscheiden wann wir ihn (in den angegebenen Lektionen) machen. Der Test muss genügend sein, sonst muss er meistens wiederholt werden. Auch beim Arbeiten sind wir völlig frei, wenn man die Zeit in der Schule nicht gut genug nutzt, muss man die Arbeit einfach zu Hause erledigen. Ebenfalls dürfen wir im ganzen Schulhaus arbeiten. Wenn wir 3 Lektionen Lernbüro haben, sprich am Montag, Mittwoch und am Freitag, stehen uns immer 25 Minuten Pause zur Verfügung. Wenn wir sehr grosse Probleme beim Einteilen der Zeit haben, hilft uns Herr Junker und erstellt mit uns einen persönlichen Zeitplan. Wenn Herr Junker merkt, dass alle Schüler Probleme mit der Zeiteinteilung haben, streicht er ein paar Aufgaben heraus.

Nun hoffen wir natürlich, dass sich jeder etwas unter dem Begriff „Lernbüro“ vorstellen kann.

Im Folgenden nun noch eine Auflistung der grössten Unterschiede zum „normalen“ Unterricht:

Lernbüro	Normaler Unterricht
Jeder Schüler darf selber entscheiden, in welchem Fach er arbeiten will.	Die Lehrperson entscheidet was gemacht wird
Pausen sind selber einsetzbar.	Pausen sind vorgegeben.
Der Termin des Tests wird selber bestimmt.	Daten für Tests sind vorgegeben.
Man kann an einem Lernbüro Morgen, wenn man will, z.B.drei Lektionen Math machen.	Der Morgen verläuft nach Stundenplan.
Seinen Arbeitsort darf man wählen.	Der Arbeitsort wird vorgegeben.
Man entscheidet wie viel man lernt.	Es ist eine bestimmte Anzahl Aufgaben zu lösen.
„Man macht den Unterricht selbst.“	Die Lehrperson unterrichtet.
Partnerarbeiten sind meistens möglich.	Partnerarbeit ist nur nach Anweisung der Lehrperson möglich.

Verschiedene Meinungen zum Thema:

*S.Junker :*

Die betroffenen Lehrpersonen finden das Lernbüro grundsätzlich eine gelungene Sache. Für die Fächer Math und NMM bietet sich diese Lernform gut an, da dort die Jugendlichen gut selbstständig arbeiten können. In anderen Fächern, wie beispielsweise Sprachen, Musik, Sport wäre es nicht geeignet, weshalb es da Sinn macht, an den 45 Minuten Lektionen festzuhalten. Im bestehenden Lernbüro machen die Jugendlichen meistens sehr gut mit und schätzen die Freiheit, in gewisser Weise auch nach Lust und Laune arbeiten zu können. Die Schüler und Schülerinnen lernen, sich die Zeit sinnvoll einzuteilen und erfahren in regelmässigen Abständen, was es heisst, gewisse Arbeiten auf einen vorbestimmten Termin fertigzustellen. Es ist ein Wandel spürbar, dass einige Jugendliche nicht mehr nur „für den Lehrer/für

die Lehrerin“ lernen, sondern tatsächlich „für sich“ lernen wollen. Sie übernehmen die Verantwortung für ihr eigenes Lernen – was mich natürlich sehr freut.

Natürlich gibt es auch beim Lernbüro einige „Problemzonen“: Mit der Zeiteinteilung bekunden einige der Klasse mehr Probleme als andere und es ist nicht immer einfach, diese Probleme frühzeitig zu erkennen. Auch im Zusammenspiel mit dem restlichen Schulalltag benötigt das Lernbüro eine gewisse Flexibilität von mehreren Seiten. Vielleicht ist gerade der PC-Raum belegt, wenn man einen Computer nutzen müsste oder der gewünschte Arbeitsort steht nicht zu Verfügung. Pausen können zu anderen Zeitpunkten eingesetzt werden, was die Unterrichtsstruktur für andere Lehrpersonen erschwert. Insgesamt ist die Kontrolle durch die Lehrperson auch nur eingeschränkt möglich, weshalb sich diese Lernform auch nicht für jede Klasse eignet. Für die aktuelle 7.Klasse ist das Lernbüro aber ein Gewinn.

### *Schülerinterview:*

F: Wie findest du das Lernbüro?

A: Ich finde das Lernbüro super! Vor allem finde ich es gut, dass wenn man in der Schule speditiv arbeitet, hat man fast gar keine Hausaufgaben mehr.

F: Was findest du im Lernbüro am Besten?

A: Das ist schwer zu sagen, aber ich finde es toll, dass wir die Daten der Tests selber bestimmen dürfen. Ich finde aber auch super, dass wir sehr selbständig arbeiten dürfen.

F: Wo arbeitet ihr am Liebsten?

A: Das kommt darauf an, was ich arbeite. Wenn ich z.B. etwas am Computer machen muss gehe ich in den Informatikraum, wenn ich mit meinen Kolleginnen allein sein will gehen wir auch oft in die Bibliothek.

F: Arbeitest du in Gruppen oder alleine?

A: Ich arbeite eigentlich fast immer in Gruppen, manchmal in Grösseren und manchmal in Kleineren.

Aufgrund der Befragungen aller unsere Mitschüler, haben wir herausgefunden, dass 80% unsere Klasse das Lernbüro super finden! Die anderen 20% Prozent finden es nur mittel gut, die Hauptsache jedoch ist, dass es niemand blöd findet.



Die Tests finden immer im Klassenzimmer statt.



In der Lounge arbeiten meistens mehrere Gruppen.



Manchmal arbeiten wir auch im Gang



... im Informatikraum, ...



... im Saal...



oder wenn es schönes Wetter ist draussen.

## SONSTIGES

### Projekte



Wir hatten eine Simulation über den Kolonialismus. Das war sehr cool. Es gab fünf Nationen (Spanien, Portugal, Grossbritannien, Frankreich und die Niederlande), die probierten zuerst einmal ein seetaugliches Schiff herzustellen! Das sorgte für grosse Abwechslung und Spass. Aber auch für viel Stress und Zeitdruck. Als dann jede Gruppe ein einigermaßen fahrbares Schiff gebaut hatte, ging es mit der Simulation los. Man segelte zu unentdeckten Ländern um dort Siedlungen aufzubauen. Man baute Manufakturen, bildete Arbeiter und Soldaten aus. Schon sehr bald bildeten sich Bündnisse! Mit der Zeit kam das Interesse auf, andere Gebiete

zu erobern. So kam es schon bald zu kleineren Kriegen und es entstanden Feinde! Man kämpfte mit Schere, Stein, Papier...

Dann haben wir ein eher langgezogenes Projekt, das wäre Parkour. Wir trainieren im Sport, in der Begegnungswoche u.s.w.

Parkour ist eine Fortbewegungsart die aus Frankreich stammt. Das Ziel von Parkour ist so schnell wie möglich von A nach B zu kommen. Bei gewissen Personen klappt das bei uns schon ganz gut, bei anderen weniger. Aber es macht auf jeden Fall Riesenspass.

## Unsere Klasse

In unserer Klasse befinden sich: Andre Schwab, Ann-Kathleen Breitenmoser, Franco Asandri, Justin Ryser, Marc Leuenberger, Marlen Sturzenegger, Olivia Pfister, Pascal Röthlisberger, Samuel Sturzenegger, Svenja Hofer, Tobias Arnold, Ueli Bernhard und Viola Graf. Nach den Herbstferien kam eine neue Schülerin namens Michèle Schuster. Sie wohnt mittlerweile im Bigenthal. Anfangs 2016 bekommen wir schon wieder einen neuen Schüler namens Noël Dällenbach.

Da wir nur 15 Schüler sind, haben wir einen sehr guten Klassenzusammenhalt. Auch die teilweise Neuen aus Bigenthal und Wikartswil wurden sehr gut aufgenommen. Da wir so viele verschiedene Charaktere in unserer Klasse haben, ist es immer wieder spannend, sich in Diskussionen zu verstricken.



*Ueli Bernhard / Olivia Pfister / Marlen Sturzenegger / Tobias Arnold*

## Erzählnacht im Bigenthal

Im Rahmen der schweizerischen Erzählnacht wurde das Schulhaus Bigenthal am Freitag, dem 13. November zum Schauplatz magischer Geschichten.

„Die Schweizer Erzählnacht, ein Gemeinschaftsprojekt von SIKJM, Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz, findet jedes Jahr am zweiten Freitag im November statt. Sie ist das grösste Kulturereignis der Schweiz. Landauf, landab erzählen Gross und Klein einander Geschichten oder lesen sich vor. Schulklassen, Bibliotheken, Buchhandlungen und verschiedene Kulturinstitutionen inszenieren das jeweilige Motto der Erzählnacht ganz nach ihrem Gusto.“ heisst es auf der Website des SIKIM zu diesem Projekt der literalen Förderung.

Passend zum Datum war das Motto in diesem Jahr: „Hexereien und schwarze Katzen“. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich vorgängig für verschiedene Geschichten anmelden. Nach einem gemeinsamen Start mit Liedern und der Geschichte einer neugierigen kleinen Hexe, wurden die Teilnehmer aufgeteilt.

Jede Gruppe hörte eine Geschichte und durfte dann selber noch anpacken. Die Kräuterhexen mixten einen bunten Kräutertee, eine Gruppe kochte verhexten Pudding, es wurden Zaubertricks gelernt, ein Hexenbesenanz eingeübt, Hexenbesen gebastelt und einige Kinder konnten sich als Hexe oder Zauberer verkleiden.

In der Pause traf man sich im Estrich, der zu diesem Anlass dem Thema entsprechend dekoriert war und alle durften einen Schluck Hexentee und eine Zopfteig-Figur kosten. Danke an dieser Stelle, der Mittelstufe, die am Morgen fleissig gebacken hat und an Janik und Julia die auch eine Geschichte erzählt und eine Gruppe betreut haben!

In der Turnstube konnte man sich beim Hexenbesenparcours austoben, bevor es dann mit dem zweiten Workshop weiter ging. Kurz vor Acht trafen sich die Hexen und Zauberer noch

einmal, um mit einer letzten Geschichte und unserem Hexenlied den Abend abzurunden, dann war der Spuk auch schon wieder vorbei. Wir hoffen, der Anlass bleibt in guter Erinnerung und regt dazu an, sich immer wieder mit den vielen wunderbaren Büchern zu beschäftigen.

### Impressionen



Gespannte Zuhörer



Hexenbesen basteln



Zauberer und Hexen



Zauberlehrlinge



Teeküche



Abschlussgeschichte

## Waldprojekt des Kindergartens und der 1. und 2. Klasse Walkringen

In diesem Schuljahr steht sowohl für den Kindergarten, wie auch für die 1. und 2. Klasse Walkringen das Jahresthema Wald auf dem Programm. Die Klassen besuchen den Wald in der Nähe des Bühls. Wegen den regelmässigen Waldmorgen haben wir uns entschieden, den bestehenden Brätliplatz der Jungschar etwas um zu gestalten.

So versammelten sich an einem sonnigen Herbstnachmittag etliche tatenfreudige Väter beim Waldplatz. Nachdem wir unsere Bauvorhaben geschildert hatten, dauerte es keine Minute und der Wald war erfüllt von Motorsägenlärm und emsigem Werken. Nach gut vier Stunden waren die Arbeiten vollbracht und wir trauten unseren Augen kaum. Was die Väter da gebaut hatten, übertraf unsere Vorstellungen um ein Vielfaches. Wir möchten an dieser Stelle allen Leuten, welche sich in irgendeiner Form an diesem Waldprojekt beteiligt haben, nochmals von Herzen danken. Unser Waldplatz bereitet uns stets aufs Neue viel Freude und beschert uns tolle Erlebnisse in der Natur.

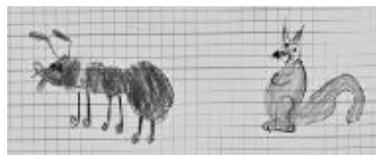


Eine gute Woche später konnte das Einweihungsfest gefeiert werden. Bei einer warmen Tasse Waldmoscht und vielen Leckereien wurde unser Natur-Spielplatz gefeiert. Ein grosses Dankeschön an alle backfreudigen Mamis.

Auch in der kühleren Jahreszeit finden regelmässige Waldmorgen statt. So haben wir beispielsweise auch gemeinsam eine Waldweihnacht gefeiert.

Wir freuen auf die kommenden Waldbesuche und sind gespannt, was wir in der Natur noch alles erleben dürfen.

*A-B. Thüer und A. Röthlisberger*



## Sing mit uns!

Im Vorraum des Casinotheaters Bern drängten sich am Abend des Samichlaustages Familien und Angehörige voller Vorfreude. Alle warteten ungeduldig, bis sich die Glastüre öffnete und sie im grossen Konzertsaal einen möglichst guten Platz ergattern konnten. Es stand der lang ersehnte Auftritt der 1.-6.Klassen von Wikartswil und Walkringen an. Zusammen mit Schulkindern anderer Gemeinden durften sie begleitet von einem professionellen Orchester unter der Leitung von Dirigent Lorenz Indermühle Weihnachtslieder aus aller Welt in verschiedenen Sprachen präsentieren.

Das Projekt "Sing mit uns", lanciert vom "Verband Schweizer Schulmusik VSSM", bietet Klassen die Möglichkeit, an diesem eindrücklichen Musikerlebnis teilzunehmen. Mit Playback- CD und Liederheft ausgestattet übten die Kinder seit den Sommerferien mit ihren

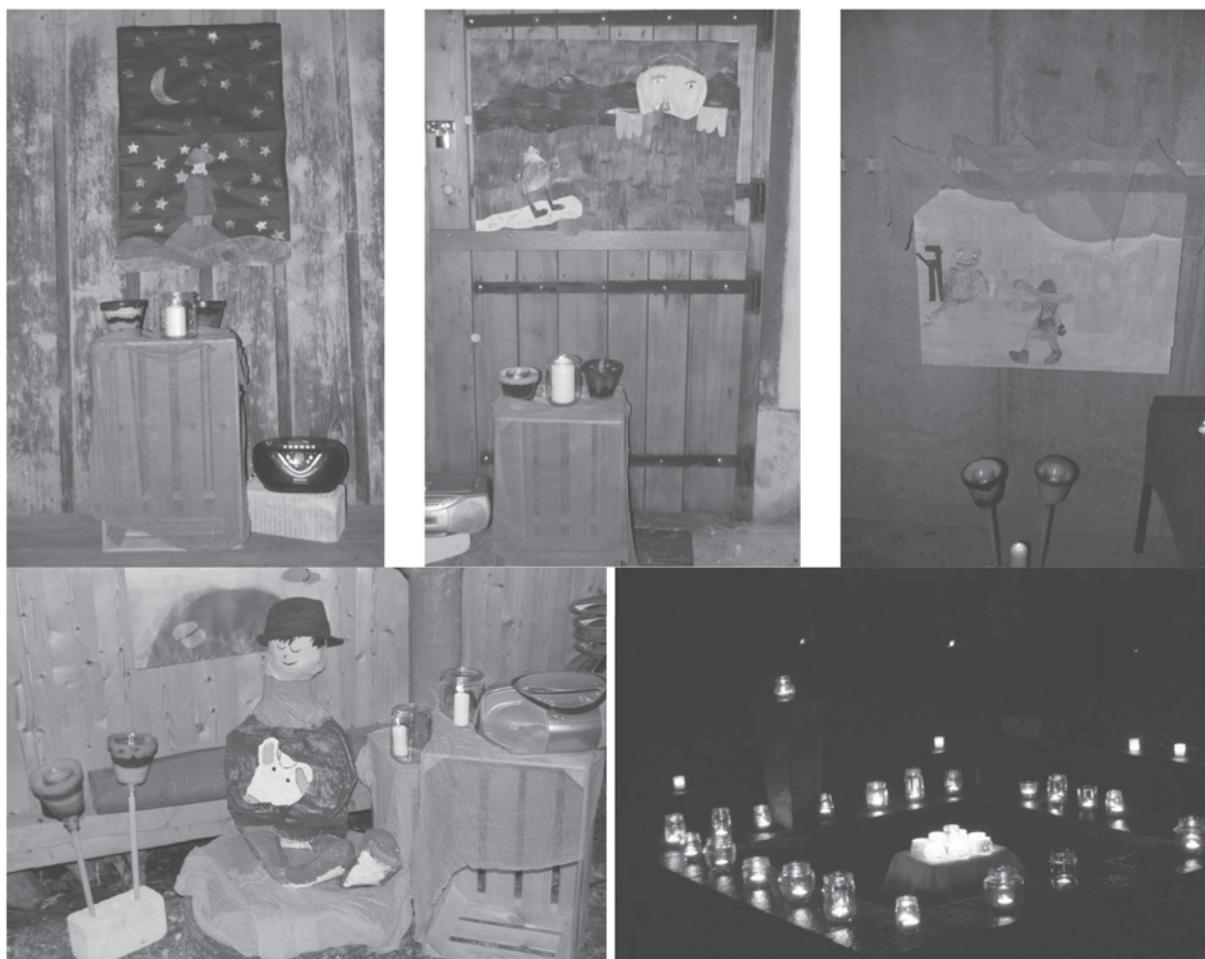
Lehrpersonen Christoph Pfister, Anna Röthlisberger, Karin Oezgen, Renate Hofstetter und René Loosli in der Schule und zu Hause die Lieder mit viel Engagement ein. Wenn man bedenkt, dass die 400 Schulkinder nur ein einziges Mal zusammen mit dem Orchester bei der öffentlichen Hauptprobe vor dem Abendauftritt in dieser Konstellation übten, ist das gelungene Ergebnis umso bemerkenswerter. So krönte der Auftritt im prächtigen Konzertsaal des Casinotheaters Bern die lange Probezeit mit dem grossartigen Auftritt vor ihren Liebsten. Freudig winkten die Mädchen und Buben ins Publikum, wenn sie ihre Mamas, Papas, Göttis, Grosis, etc., entdeckt hatten und umgekehrt. Trotz der langen Präsenzzeit, den vielen neuen Eindrücken und hohen Temperaturen, brachten die Kinder ihre Lieder mit Bravour zur Auf-führung. Festgehalten von unzähligen Kameras, aber vor allem eingepägt in den Herzen aller Beteiligten, wird dieses Musikerlebnis noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Ein riesiges BRAVO und DANKESCHÖN an alle beteiligten Lehrpersonen und Kinder für dieses grossartige Konzert! In diesem Sinne allen eine "oh, du fröhliche Weihnachtszeit!"

*Margret Josi*

## Weihnachtsfeiern

Zahlreiche Besucher erfreuten sich an den beiden Weihnachtsfeiern beim Schulhaus Bigenthal und in der Turnhalle Walkringen. Im Bigenthal konnte man sich auf einem Rundgang durchs Dorf bei sieben Stationen die Geschichte „Die vier Lichter des Hirten Simon“ anhören, dazu wunderschöne Zeichnungen begutachten und Lieder der Schüler und Schülerinnen anhören. Danach gab es eine kleine, feine Verpflegung mit viel Selbstgebackenem.



In Walkringen wurde das selbstgeschriebene Theater- und Schattenspiel „Christkind vs. Weihnachtsmann, das Weihnachtsduell“ von der 8. Klasse aufgeführt. Dazu wurden ver-

schiedene Lieder von allen Schulklassen gesungen und auch die Flötengruppe bereicherte das Programm. Vielen Herzlichen Dank für die grosszügige Kollekte!



Der Schulleiter, René Loosli

## **Spannende Kurse auf dem Hubu**

Das Rüttihubelbad hat unter anderem auch ein vielfältiges Bildungsangebot. Gerne informiere ich Sie kurz über ein paar Kurse, die im Frühling stattfinden, und die Sie vielleicht interessieren könnten:

### **Stressabbau und Burnout-Prävention** mit Monika Folz

12./13. 3.16

In einem zweitägigen Kurs können die Grundlagen einer Entspannungsmethode erlernt werden, die es bei genügender Übung möglich macht, in Stresssituationen rasch zur Entspannung zu kommen.

### **Löwenzahn & Co.** mit Marianna Buser

16.4.16

Sammeln, Kochen und Schmausen von Wildkräutern ums Rüttihubelbad.

### **Im Reich der Düfte** (Grundkurs) mit Regina Munter

23.4.16

Am Ende des Grundkurses nehmen Sie zwei selbst kreierte Duftprodukte sowie Anregungen für den Alltag mit nach Hause.

Ein sehr aktuelles Thema wird in mehreren Kursmodulen aufgegriffen, alle drei kann man im Herbst besuchen:

### **Gewaltfreie Kommunikation** mit Martin Rausch

Modul 1, 15.10.16: Der Kurs unterstützt Sie darin, die tieferen Anliegen hinter Ihrer Kritik und Ihren Urteilen zu erkennen und diese situationsgerecht mitzuteilen.

Modul 2, 29.10.16: Der Kurs unterstützt Sie darin, Kritik und Urteile als Chance zu nutzen, tiefe und konstruktive Begegnungen zu ermöglichen.

Modul 3, 12.11.16: Der Kurs dient dazu, die eigenen Kommunikations- und Konfliktmuster zu erkennen und bewusst zu gestalten.

Mehr Informationen zu unseren Kursen finden Sie hier:

<http://www.ruettihubelbad.ch/de/bildung>

Natürlich schicken wir Ihnen auch gerne unser Kursprogramm: 031 700 81 81

Michael Martig, Geschäftsleiter

## Tätigkeitsberichte

30. Okt. Racletteabend  
Am Freitagabend, 30.10.2015 fand im Sternenzentrum der alljährliche Racletteabend des Ski & Sportclub Walkringen statt. Die Vorbereitungen dazu forderte den Vorstand in diesem Jahr enorm☺, fehlte doch die langjährige Organisatorin aufgrund eines Terminkonfliktes. Trotz ihrer Abwesenheit wurde der Event aber hervorragend vorbereitet und an die Männer im Vorstand übergeben.  
An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an das Sternenzentrum-Team, welches uns freundlicherweise bei der Zubereitung der Kartoffeln unter die Arme griff und auch sonst hie und da aushelfen musste.  
Unter diesen Umständen stand dem Apéro und anschliessendem „Käse essen“ nichts mehr im Wege. Der gemütliche Abend wurde mit Kaffee und Kuchen abgerundet.  
Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.
- 4.Dez. Jahresendanlass  
19 Mitglieder versuchten sich in der Curlinghalle Thun mal bei einer etwas anderen Sportart.



## Tätigkeitsprogramm

13. März. Clubrennen  
Beim Plauschrennen auf der Elsigenalp fordern sich die Erwachsenen beim Differenzler heraus. Bei den Kindern siegt der/die Schnellste über zwei Läufe. Alle Informationen zum Anlass und das Anmeldeformular findest du unter [www.schneesporttage.weebly.com](http://www.schneesporttage.weebly.com)
22. April Hauptversammlung

Infos zum Club, zu allen Anlässen und viele Fotos findest du auf [www.ski-sportclub-walkringen.ch](http://www.ski-sportclub-walkringen.ch)



Der Starttag des neuen Spielgruppenjahres fand im August 2015 wieder auf den Chnubu, dem Platz der Waldspielgruppe Bigenthal, statt. In diesem Jahr begleitet die Kinder das Thema Regenwurm. Dazu wurde zusammen mit den Eltern ein lustiges Spiel für die Waldspielgruppenkinder vorbereitet. Mit verschiedenen Farben konnten die Kinder einzelne Holzplatten bemalen, die während dem Spiel zu ganz bunten langen Regenwürmern zusammengesetzt werden können. Den echten Regenwurm entdecken die Kinder gleich vor Ort. Mit den Lupen werden die Tiere beobachtet und erforscht und manch ein Kind verliert wortwörtlich seine Berührungsängste durch die natürliche Begegnung mit dem Regenwurm. Mit Geschichten, Versen und Liedern wird das Jahresthema jeweils vertieft und zum Geburtstag gibt es für die Kinder der Waldspielgruppe Bigenthal einen ganz besonderen Wurm.



Das aktuelle Spielgruppenjahr 2015/2016 konnte wieder mit zwei Gruppen durchgeführt werden und wir freuen uns über die stetig wachsende Kinderschar.

Interessierte Familien, die das Geschehen im Wald einmal miterleben möchten, sind jederzeit herzlich zum Waldluft-Schnuppern willkommen! Wir empfehlen eine rechtzeitige Anmeldung für das neue Waldspielgruppenjahr.

**Dienstag, 10:00 – 13:30 Uhr und Donnerstag, 14:00 – 16:30 Uhr**

**Anlässe** Mittwoch 23.03. 2016

Besuchen Sie unseren Stand am Ostermärit im Sternenzentrum Walkringen

Donnerstag 28.04. 2016 und Dienstag 03.05. 2016

Tag der offenen Tür der Waldspielgruppe Bigenthal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und Anmeldung unter 077 477 09 56, Ursula Graf, Waldspielgruppenleiterin oder [www.waldspielgruppe-bigenthal.ch](http://www.waldspielgruppe-bigenthal.ch)

Verein Waldspielgruppe Bigenthal



## Mehr Biodiversität bringt grossen Gewinn für alle

Im Jahr 2015 ist gemäss verschiedenen Fachstellen die biologische Vielfalt ein weiteres Mal stark zurückgegangen. Der Gesamttrend der Biodiversität in der Schweiz ist weiterhin negativ und die Talsohle ist noch nicht erreicht.

Viele Vogelarten des Offenlandes, z.B. Feldlerche und Kiebitz, sind durch die Intensivierung der Landwirtschaft unter Druck geraten und verzeichnen stark abnehmende Bestände. Im Walkringer- und Enggsteinmoos sind sie schon ganz verschwunden. Ackerrandstreifen oder die minimal vorgeschriebenen Ökoflächen in der Landwirtschaft reichen nicht aus, um diesen Negativtrend der letzten Jahrzehnte zu stoppen.

**Unsere Bäuerinnen und Bauern spielen eine Schlüsselrolle in der Frage, ob unsere Enkel und Urenkel Feldlerche, Feldhase und Amphibien noch zu sehen bekommen, so wie es unsere Grosseltern noch konnten.**

**Wir rufen deshalb die Landwirtinnen und Landwirte auf, ihre Ökoflächen zu vergrössern und biologisch aufzuwerten, um unseren Nachkommen eine hohe Artenvielfalt zu erhalten.**

Eine ökologische Landwirtschaft darf nach unserer Auffassung auch etwas kosten und der Landwirtschaft ein gerechtes Einkommen sichern.

Um mit den Ökoflächen die maximalen Bewirtschaftungsbeiträge auszulösen, können folgende Fachpersonen kontaktiert werden:

- Andreas Wegmüller, Erhebungsstellenleiter Walkringen, Tel. 031 701 01 46
- Andreas Schneider, Ennetbiglen, Tel. 031 701 01 58
- LANAT, Abt. Naturförderung, 3110 Münsingen, Tel. 031 636 14 60/53

IG Biodiversität Walkringen



## GARAGE WIDMER AG WIKARTSWIL

Wikartswil 617, 3512 Walkringen  
Tel. 031 701 15 65, Fax 031 701 11 74  
E-Mail: [info@garage-widmer.ch](mailto:info@garage-widmer.ch)



SUBARU

[www.garage-widmer.ch](http://www.garage-widmer.ch)

Reparaturen und Verkauf aller Marken



NISSAN

# wittwer

Freude am Bauen

Sunnedörflstrasse 12, 3512 Walkringen  
079 420 73 66, [daniel@wittwer-bau.ch](mailto:daniel@wittwer-bau.ch)

Elektro | Telematik | 24-h-Service  
Kompetent vernetzt.

**ISP**

Electro Solutions  
Ein Unternehmen der BKW

[www.ispag.ch](http://www.ispag.ch)

BKW ISP AG  
Wikartswil 618  
3512 Walkringen  
Tel 031 701 22 88

**emmental**  
versicherung

Ortsagentur Walkringen

Ernst Gartenmann  
Tel. 079 475 41 15

[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

# KTM

## JUTZIMOTORSPORT

Gewerbstrasse 17 - 3512 Walkringen - 031/701 23 43  
[www.jutzimotorsport.ch](http://www.jutzimotorsport.ch)

## C+singenieureag

bauingenieure  
[info@csing.ch](mailto:info@csing.ch)

fh/sia/stv/eur  
[www.csing.ch](http://www.csing.ch)

Hasle b.B. Burgdorf Huttwil Walkringen

# primus.

treuhand und beratungs gmbh

**DAS Treuhandbüro**  
für Kleinstfirmen, KMU und Private

Küebiweg 6 3513 Bigenthal [www.primusgmbh.ch](http://www.primusgmbh.ch) Fon 031 755 60 37



METALL  
BAU



SANITÄR  
ANLAGEN



KUNST  
SCHLOSSEREI

**NIKLAUS**  
WALKRINGEN  
031 / 701 10 40

[niklaus-s@bluewin.ch](mailto:niklaus-s@bluewin.ch)  
[www.niklaus-s.ch](http://www.niklaus-s.ch)

Carrossier **CLZ AG** Forte & Tetaj  
Wikartswil 616 A  
3512 Walkringen  
Tel. 031 705 15 15

VSCI Carrosserie- und Lackierzentrum

**RENO MA GmbH**  
BEDACHUNGEN UND FASSADENBAU  
3513 BIGENTHAL 031 701 28 17  
[www.renoma-bedachungen.ch](http://www.renoma-bedachungen.ch)

Roland Rufenacht  
Hauptstrasse 1  
3512 Walkringen

visuelle Kommunikation **click design**  
PRINTDESIGN  
WEBDESIGN  
FOTOGRAFIE

031 701 19 56 / [CLICKDESIGN.CH](http://CLICKDESIGN.CH)

# LÜTHI AG

Bauunternehmung

Sennackerweg 1 · 3508 Arni · Tel. 031 701 11 91 · [info@luethibau.ch](mailto:info@luethibau.ch)

## Aeschlimann Innenausbau AG

Furth 464 | 3512 Walkringen | T 031 701 12 65  
www.schreinerei-aeschlimann.ch  
info@schreinerei-aeschlimann.ch

## Bahnhof Walkringen

www.rdschw.ch

### Wir sind für Sie da!



Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr / 15.00 – 19.00 Uhr  
Samstag / Sonntag geschlossen

Bahnhofstr. 4 3512 Walkringen Tel. 058 327 53 20

# RAIFFEISEN

Worblen-Emmental

Hier könnte Ihr Inserat werben!

**Interessiert?**

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung  
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22  
nähere Auskunft!

### Gemeindeverwaltung Walkringen

Telefonnummer 031 701 00 22  
Faxnummer 031 701 37 05  
E-mail-Adresse [gemeinde@walkringen.ch](mailto:gemeinde@walkringen.ch)  
Homepage [www.walkringen.ch](http://www.walkringen.ch)

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag	---	14.00 – 18.00
Dienstag	---	14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 12.00	---
Donnerstag	08.00 – 12.00	---
Freitag	---	---

Aufnahme Titelbild: Wikartswil  
Aufnahmeort: Golpisberg

**Feuerwehr-Notruf 118**  
**Ärztlicher Notfalldienst 0900 57 67 47**

**Alarmzentrale Feuerwehr Regio Gumm**  
**bei schweren Unwettern 031 701 23 42**

### Redaktionsschluss für die nächsten Infos

Freitag, 22. April 2016, 12.00 Uhr für die Mai-Ausgabe  
Freitag, 22. Juli 2016, 12.00 Uhr für die August-Ausgabe  
Freitag, 21. Oktober 2016, 12.00 Uhr für die November-Ausgabe